
Diplom Wirtschaftspädagogik

Im Rahmen der Änderung sind die folgenden wichtigen Punkte zu beachten:

1. Den Fächern im Grundstudium sind entsprechende neue Module zugeordnet (vgl. Sie bitte die Tabelle „**Zuordnung – Grundstudium**“).
2. Im Hauptstudium sind den Fächern ebenfalls entsprechende Module zugeordnet (vgl. Sie bitte die Tabelle „**Zuordnung Fach – Modul**“).
3. Benutzung der Tabellen und Prüfungsstrukturen im Hauptstudium:
 - Wichtig ist, dass Sie in jedem Fall die bisher geforderten Gesamtsummen an Leistungspunkten erbringen müssen.
 - Die zu erbringenden Leistungspunkte sind in der bisherigen und der neuen Prüfungsstruktur in Bonuspunkten ausgedrückt.
 - Sollten Sie vor der Umstellung ab WS05/06 Ihr Hauptstudium angefangen haben, richten Sie sich bitte nach der Tabelle mit der Bezeichnung „Prüfungsstruktur zur Phase I“. Bei dieser Tabelle müssen die Mindest- bzw. Maximalumfänge an zu erbringenden SWS beachtet werden.

Wichtig: Der Mindest- bzw. Maximalumfang gibt die Spanne vor, in der man sich befindet, nachdem die „**Allgemeinen Übergangsregeln zur Modul-Einführungen**“ Anwendung gefunden haben. Das bedeutet, dass ein Fach nicht automatisch mit dem Mindestumfang abgeschlossen werden kann.
 - *Falls Sie vor Beginn des WS05/06 noch keine Prüfungsleistungen aus dem Hauptstudium erbracht haben, gilt für Sie nur die Tabelle mit der Bezeichnung „Prüfungsstruktur zur Phase II“.*
4. Der Fächerpool wird aufgelöst. Die SWS aus dem Fächerpool werden in den neuen Prüfungsstrukturen I + II, soweit Sie noch nicht erbracht wurden, den Fächern konkret zugeordnet.
5. Der Seminarpool wird ebenfalls aufgelöst. Seminararbeiten sind in den neuen Prüfungsstrukturen nicht mehr verpflichtend, weil die Fachmodule i.d.R. schriftliche Arbeiten beinhalten. Möglicherweise werden reine Seminarmodule angeboten, diese kann man im entsprechenden Fach wie jedes andere Modul belegen. Folglich sind die Bonuspunkte bzw. SWS aus dem Seminarpool in den neuen Prüfungsstrukturen I+II, soweit Sie noch nicht erbracht wurden, durch die für die jeweiligen Fächer vorgegebenen Module zu erbringen.

6. Im Hauptstudium Fach Wirtschaftspädagogik müssen die Mastermodule absolviert werden.

7. Sehr wichtig für die Anerkennung lt. LPO (Höchste Priorität !!!)

- Im Fach „Wirtschaftspädagogik“ – Hauptstudium – sind die Pflichtveranstaltungen entweder im Rahmen der bisherigen Lehrveranstaltungen oder im Rahmen der Pflicht-Module zu erbringen.
- In den beiden Fächern Spezielle Wirtschaftslehre I + II müssen die Mindestumfänge der zu erbringenden Leistungen beachtet werden. Sollten die Mindestumfänge in diesen beiden Fächern nicht exakt erreicht werden, so ist darauf zu achten, dass in diesen beiden Fächern Wirtschaftslehre I+II insgesamt **32 SWS und im Fach Wipäd 20 SWS bzw. Bonuspunkte** erbracht werden.

8. Freiversuche und Maluspunkte werden etwa wie bisher weitergeführt.

9. Bei Problemen bitte an das **Beratungsbüro im C2.326** wenden.

Wirtschaftspädagogik Diplom: Grundstudium (Semester 1-4)

Prüfungsfächer	Sem.	ZM	Module	ID	ZM	BP
Grundzüge BWL A	1	WS	Grundzüge BWL A	W1111	WS	6
Grundzüge Winfo	1	WS	Grundzüge Winfo	W1311	WS	6
Mathe A	1	WS	Mathe I für Wiwi und Mathe II für Wiwi	E1711 E3712	WS SS	6
Grundzüge BWL B*	2	SS	Grundzüge BWL B (enthält Inhalte aus Recht A!)	W1211	SS	6
Grundzüge VWL A	2	WS	Wird im WS05/06 letztmalig angeboten. Alternativ: Ein VWL- BA. Modul nach Wahl			6
Grundzüge VWL B	2	SS	Grundzüge VWL	W1411	SS	6
Mathe B	2	SS	Mathe III für Wiwi	E3712	WS	4
Wirtschaftsenglisch I (Letztmalig SS 05)		SS	Basic- Englisch I Alternativmodule: Advanced English I, II	W1642	SS	2
Wirtschaftsenglisch II (Letztmalig WS 05/06)		WS	Basic- Englisch II Alternativmodule: Advanced English I, II	W1641	WS	2
Grundzüge Recht A*	3	WS	Gr. Recht A (letztmalig WS05/06) bzw. Grundzüge BWL B (neu!)			4
Statistik A	3	WS	Grundzüge Statistik I	W1471	WS	4
Wirtschaftsenglisch II	3	WS	Wi- Englisch II (letztmalig WS05/06); Alternativ: Advanced English I, II			2
Grundzüge Recht B*	4	SS	Gr. Recht B (letztmalig SS 05/06) Alternativmodul wird noch festgelegt) Ab SS 06: ein Methodenmodul	W2603	SS	4
Statistik B	4	SS	Grundzüge Statistik II	W1472	SS	4
WiPäd A	1-4	WS/ SS	Erziehungswissenschaften		WS/SS	10
WiPäd B	1-4	WS/ SS	Lernen und Lehren	W2521	WS/SS	6
Gesamtsumme						76

Statt BWL B (alt) und Recht A + B (bisher 6+8=14 SWS) können in Zukunft BWL B (neu) + Wahlmodul Wirtschaftsrecht (neu) (10 SWS; BP) gewählt werden! Bei Fragen und Problemen bitte zur Einzelberatung kommen!

WiPäd Diplom: Hauptstudium (Semester 5-9)

Bisherige Prüfungsstruktur (Semester 5-9)

Prüfungsfächer	Umfang bisher ins SWS	Bonuspunkte (SWS)
1. Wirtschaftspädagogik	18	18
2. ABWL	10	10
3. AVWL	10	10
4. Spez. Wirtschaftslehre I	10	10
5. Spez. Wirtschaftslehre II	10	10
Fächerpool	10 SWS aus 2. – 5.	10
Zwischensumme		68
Seminare	Aus 1, 4 und 5	6
Diplomarbeit	4 Monate	20
Fachpraktische Ausbildung (Betriebspraktikum)	6 Monate (erforderlich für die Anerkennung Lehramt Sek. II)	
Gesamtsumme		94

Prüfungsstruktur zur Phase I

Prüfungsfächer	Mindestumfang* SWS	Maximalumfang* SWS	Bonuspunkte
1. Wirtschaftspädagogik** (Siehe Punkt 7, S. 38)	20	24	20-24
2. ABWL	6 (Kein Modul aus der gewählten Spez. Wirtschaftslehre)	12 (Kein Modul aus der gewählten Spez. Wirtschaftslehre)	6-12
3. AVWL	6	12	6-12
4. Spezielle Wirtschaftslehre I**	16	18	16-18
5. Spezielle Wirtschaftslehre II**	16	18	16-18
<i>Zwischensumme</i>			<i>74</i>
Diplomarbeit	30	30	20
Fachpraktische Ausbildung (Betriebspraktikum)	6 Monate (erforderlich für die Anerkennung Lehramt Sek. II)		
Gesamtsumme			94

***Wichtig:** Der Mindest- bzw. Maximalumfang gibt die Spanne vor, in der man sich befindet, nachdem die „**Allgemeinen Übergangsregeln zur Modul-Einführungen**“ Anwendung gefunden haben. Das bedeutet, dass ein Fach nicht automatisch mit dem Mindestumfang abgeschlossen werden kann.

In den Fächern 2. – 5. sollten insgesamt mindestens 12 SWS im Rahmen von Mastermodulen erbracht werden.

**** Sehr wichtig für die Anerkennung lt. LPO (höchste Priorität)!!!**

In den beiden Fächern Spezielle Wirtschaftslehre I + II müssen die Mindestumfänge der zu erbringenden Leistungen beachtet werden. Sollten die Mindestumfänge in diesen beiden Fächern nicht exakt belegbar sein, so ist darauf zu achten, dass in diesen beiden Fächern Wirtschaftslehre I+II insgesamt **32 SWS und im Fach Wipäd 20 SWS bzw. Bonuspunkte** erbracht werden.

Ferner ist im Fach Wirtschaftspädagogik der Pflichtbereich entweder im Rahmen der bisherigen Lehrveranstaltungen oder im Rahmen der Pflicht-Module (W4511 und W4512) zu absolvieren.

Prüfungsstruktur zur Phase II

Prüfungsfächer	Leistungsumfang SWS	Bonuspunkte
1. Wirtschaftspädagogik	24 2 Pflicht-Module <i>(Didaktik W 4511 und Berufliche Bildungssysteme W4512)</i>	24
2. ABWL	6 (Kein Modul aus der gewählten Spez. Wirtschaftslehre)	6
3. AVWL	6	6
4. Spezielle Wirtschaftslehre I	18	18
5. Spezielle Wirtschaftslehre II	18	18
<i>Zwischensumme</i>	<i>72</i>	<i>72</i>
Diplomarbeit	20	20
Fachpraktische Ausbildung (Betriebspraktikum)	6 Monate (erforderlich für die Anerkennung Lehramt Sek. II)	
Gesamtsumme	92	92

In den Fächern 2. – 5. sollten insgesamt mindestens 12 SWS im Rahmen von Mastermodulen erbracht werden.

Wahlmöglichkeiten

Im Rahmen des Hauptstudiums sind zwei spezielle Betriebswirtschaftslehren zu belegen. In jeder speziellen BWL müssen mind. 16 (Übergangsregelung) bzw. 3 Module (18 BP) belegt werden.

Für eine Anerkennung des Diplom-Zeugnisses als erstes Staatsexamen ist es notwendig, sich an die laut LPO (2003) und den Ergänzungserlass (2005) gültigen Kombinationsregeln zu orientieren. Demnach ist die Kombination folgender speziellen BWL möglich

Wirtschaftsinformatik kann nur als doppelter Schwerpunkt im Umfang von mind. 32 BP (Übergangsregelung) bzw. 6 Modulen (36 BP) belegt werden.

	Bankbetriebslehre	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	Personal
Bankbetriebslehre		Mögliche Kombination	Mögliche Kombination
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	Mögliche Kombination		Mögliche Kombination
Personal	Mögliche Kombination	Mögliche Kombination	
Marketing – Handel	Mögliche Kombination	Mögliche Kombination	Mögliche Kombination
Produktionswirtschaft	Mögliche Kombination	Mögliche Kombination	Mögliche Kombination
Unternehmensrechnung	Mögliche Kombination	Mögliche Kombination	

Die ehemals mögliche spezielle ‚Bürokommunikation – Organisation‘ kann noch beendet werden, jedoch nicht mehr neu gewählt werden.

Informationswirtschaft (ehemals ‚Bürokommunikation – Organisation‘)

<i>Aus dem Bereich Wirtschaftsinformatik (1 – 2 Module)</i>
1 – 2 Module aus dem Prüfungsfach ‚Wirtschaftsinformatik‘ des Teilstudiengangs Diplom Betriebswirtschaft (siehe Modulbelegung im Studiengang Betriebswirtschaftslehre).
<i>Aus dem Bereich Organisation (1 – 2 Module)</i>
1 -2 Module aus dem Prüfungsfach ‚SBWL Organisation‘ des Teilstudiengangs Diplom Betriebswirtschaft (siehe Modulbelegung im Studiengang Betriebswirtschaftslehre).